

Firmlinge gestalten Kreuzweg Kindgerechte Darstellung und Übertragung auf heutige Zeit – Statt am Pfahl wetterbedingt in der Kirche



Die Firmkinder gestalteten in der Pfarrkirche Sankt Johannes in Moosbach einen kindgerechten Kreuzweg.

Bericht und Bild: Lisa Brem

Moosbach. Als Vorbereitung auf das heilige Sakrament der Firmung gestalteten zwei Gruppen der diesjährigen Firmkinder kürzlich einen Kreuzweg. Wetterbedingt fand er nicht wie ursprünglich geplant am Moosbacher Pfahl statt, sondern in der Pfarrkirche Sankt Johannes.

Die Texte waren kindgerecht formuliert, jede Station wurde von den Firmlingen auch auf das heutige Leben übertragen. So die Einsamkeit Jesu am Ölberg: Die vielen Anhänger hätten ihn allein gelassen, es habe ihm schlecht gegangen und er sei alleine gewesen, als er am dringendsten Freunde gebraucht habe. Man solle sich nicht nur die beliebtesten Kinder und die mit dem schönsten Spielzeug aussuchen, denn „vielleicht hätten andere Kinder einen Freund viel nötiger“. Die Firmkinder zündeten symbolisch für jede Station eine Kerze an und brachten sie zum Altar.

Die Vorbereitungen hatten die Tischmütter Birgit Schedlbauer und Bettina Schnitzbauer getroffen, unterstützt wurden sie von Nicole Wühr und Matthias Schedlbauer.